

Jahresbericht 2014

11. Februar 2015

Organisation

Im Jahr 2014 gab es wie bereits im Jahr zuvor nur eine Änderung in der Besetzung des Vorstandes. Die beiden Projektkoordinatoren Jorge Fernandez und Marco Grieshaber verliessen den Vorstand. Wir danken Ihnen für Ihren tollen Einsatz für Ingenieure Ohne Grenzen Schweiz (IngOG+) und wünschen Ihnen alles Gute. Als neuer Projektkoordinator wurde Francisco Villanueva aus Mexiko gewählt. Er hat viele Jahre Erfahrung im Projektmanagement und wurde einerseits von seinem Fachwissen her, andererseits aber auch mit seinem Enthusiasmus für die Entwicklungszusammenarbeit im Verlauf des Jahres zu einer wichtigen Stütze im Vorstand.

Vereinsintern wurden im Jahr 2014 wichtige Projektevaluierungskriterien festgelegt und ein Evaluierungsvorgehen für neue Projekte definiert. Damit kann die Organisation sicherstellen, dass die Projekte die im Leitbild verankerten Grundsätze erfüllen, sowohl auf technischer Ebene, als auch im Bezug auf soziale und finanzielle Aspekte. Zudem wurde eine Vorlage für die projektspezifischen Informationen erstellt, welche in einer späteren Phase fürs Fundraising direkt eingesetzt werden können.

Im Rahmen der Publikation eines Artikels in der Fachzeitschrift *Swiss Engineering STV* lancierte IngOG+ eine neue Website, welche nach und nach ergänzt und erweitert wird.

Neben der neuen Website präsentiert sich der Verein seit einigen Monaten auch mit einem neuen Logo. Das neue Logo repräsentiert IngOG+ junge, dynamische und offene Organisation. Der an einen ziegelroten Backstein angelehnte Rahmen identifiziert uns als Ingenieure, welche technische Entwicklungszusammenarbeit leisten.

Seit Herbst 2014 erarbeitet IngOG+ ein Fundraisingkonzept und hat dafür ein eigenes Komitee eingerichtet. Es wurde ein Team aus rund zehn Personen aufgebaut, welche sich mit den rechtlichen und konzeptionellen Fragen rund ums Fundraising befassten. Seit Januar 2015 werden ausgewählte Stiftungen und Firmen um einen Spendenbeitrag für die Projekte angefragt. Herzlichen Dank geht an die Spenden, die bereits eingegangen sind! Wir freuen uns zudem, mitteilen zu dürfen, dass die Spenden, welche an IngOG+ gehen, ab sofort von den Steuern abgezogen werden können. Ein Steuerbefreiungs-dokument wird nun bei jeder Spende ausgestellt.

Projekte

Kurz nach der Generalversammlung traf sich der Vorstand mit den beiden Projektleitern des Tayap-Projektes. Sie vermittelten uns zu Ingenieure Ohne Grenzen Argentinien (ISF Arg), was zu einem Treffen von IngOG+ und ISF Arg in Buenos Aires führte. Es stellte sich schnell heraus, dass die beiden Organisationen ähnliche Vorgehensweisen anwenden und sich gegenseitig bei der Umsetzung von Projekten unterstützen könnten. Bei ISF Arg bestand ein Überschuss an bereits evaluierten Projekten aber ein Mangel an projektierenden Gruppen und bei IngOG+ war ein Überschuss an interessierten Personen aber ein Mangel an evaluierten Projekten vorhanden.

Nach interner Prüfung wurden im Oktober zwei Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt, welche in Zusammenarbeit mit ISF Arg geplant und ausgeführt werden. Beide Projekte sind im Bildungsbereich angesiedelt und können auf unserer Homepage eingesehen werden (*EFA Ausbau Sekundarschule* und *Kindergarten La Florida*).

Neben den Projekten in Argentinien steht auch das Projekt in Indien (Srikakulam) kurz vor dem Abschluss. Es ist vorgesehen, dass die Umsetzung des Projekts im Herbst beginnen kann.

Das Projekt in Kamerun (Tayap) musste leider wegen mangelnder Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung zurückgezogen werden.

Anlässe

Mit dem Ziel, die interessierten Personen besser in die verschiedenen Bereiche der Organisation einzugliedern, haben wir Ende 2014 den *IngOG Stamm* eingeführt. Der *Stamm* ist ein regelmässiges Treffen im Café Gloria (Josefstrasse 59, Zürich, ab 20 Uhr) jeden ersten Freitag im Monat. Sowohl Projektleiter, Vorstandsmitglieder als auch weitere Helfer freuen sich hier, die neu interessierten Personen kennenzulernen und sie möglichst direkt mit den verschiedenen Bereichen von IngOG+ vertraut zu machen.

Im Sommer fand zudem zum zweiten Mal der IngOGrill unter strahlendem Sonnenschein statt.

Für den Vorstand

Matthias Pfäffli, Vize-Präsident IngOG+